



Ländliche Entwicklung in Bayern

Ein starker Partner für
einen starken Raum



Lebenswertes Oberbayern



Der ländliche Raum in Oberbayern ist vital, attraktiv und lebenswert - und soll es auch bleiben. Die Menschen erwarten überall gleichwertige Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen. Daran arbeiten wir gemeinsam mit den Gemeinden und Bürgern. 200 oberbayerische Gemeinden setzen auf unsere maßgeschneiderte Unterstützung und auf Kompetenz aus einer Hand. Mit den zahlreichen Projekten der Integrierten Ländlichen Entwicklung und der Gemeindeentwicklung, mit der Dorferneuerung und Flurneuerung gestalten und entwickeln wir den ländlichen Raum auf dem Weg in eine gute Zukunft.

Eine vielfältige Region mit großem Potenzial – so setzen wir in Oberbayern den politischen Auftrag um

Unser Amt für Ländliche Entwicklung erfüllt in Oberbayern sehr erfolgreich den Auftrag, den ländlichen Raum mit seinen Dörfern und Landschaften nachhaltig zu stärken und für die Menschen gleichwertige Lebensverhältnisse zu schaffen.



Unsere rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten dazu als Geodäten, Agraringenieure, Architekten, Landschaftsplaner, Bauingenieure, Juristen und Verwaltungsfachkräfte zukunftsorientierte Hilfe zur Selbsthilfe aus einer Hand.

Das Dienstgebiet unseres Amtes umfasst den gesamten Regierungsbezirk Oberbayern mit seinen 20 Landkreisen, allen Städten und Gemeinden. Mit den Projekten der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir die Gemeinden und Regionen ebenso wie die Land- und Forstwirtschaft, wir helfen bei der Realisierung von öffentlichen Vorhaben und schützen die natürlichen Lebensgrundlagen. Dafür setzen wir unsere vielfältigen Instrumente ein und ermöglichen mit intensiver Bürgermitwirkung und mit der Bodenordnung Lösungen, die genau auf die örtlichen Bedürfnisse abgestimmt sind.

Derzeit bearbeiten wir in Oberbayern ca. 350 Projekte. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind kompetente Partner von Bürgern und Gemeinden und stärken gemeinsam Dörfer, Landschaften und Regionen. Diese Veröffentlichung soll die vielfältigen, zukunftsorientierten und nachhaltigen Leistungen für den ländlichen Raum Oberbayerns aufzeigen.

Josef Holzmann
Leiter des Amtes

Der ländliche Raum steht vor großen Herausforderungen – so unterstützen unsere Projekte tragfähige Entwicklungen

Der ländliche Raum mit seinen abwechslungsreichen Kulturlandschaften ist Heimat für die Hälfte der bayerischen Bevölkerung. Er steht jedoch vor großen Herausforderungen. Dazu zählen der Strukturwandel in der Landwirtschaft, der demografische Wandel und der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Auch der Klimawandel wird, z. B. durch lang anhaltende Trockenperioden einerseits und starke Regenfälle mit folgenden Hochwässern andererseits, immer konkreter spürbar. Gleichzeitig gilt es, die vorhandenen Potenziale zu entwickeln, die Eigenkräfte zu stärken und die neuen Chancen, wie die der Digitalisierung oder der Energiewende, zu nutzen.

Wir erarbeiten gemeinsam maßgeschneiderte Lösungen

Damit auch unsere Kinder in einem vitalen ländlichen Raum leben können,

- ◆ entwickeln wir vitale Dörfer und Gemeinden
- ◆ unterstützen wir interkommunale Entwicklungen
- ◆ stärken wir die Land- und Forstwirtschaft
- ◆ schützen wir die natürlichen Lebensgrundlagen und gestalten Kulturlandschaften
- ◆ leisten wir Beiträge zur Belebung der Wirtschaft und der Beschäftigung
- ◆ schaffen wir leistungsfähige Straßen- und Wegenetze

Dazu bieten wir den Gemeinden, Bürgern, Grundeigentümern, Landwirten und auch Wirtschaftspartnern im ländlichen Raum maßgeschneiderte Entwicklungsansätze, Umsetzungsstrategien und Fördermittel.



Wir bieten ein umfangreiches Leistungsspektrum

Je nach Ausgangssituation und Aufgabenstellung setzen wir bedarfsorientiert unsere Instrumente ein:

- ◆ Integrierte Ländliche Entwicklung
- ◆ Gemeindeentwicklung
- ◆ Dorferneuerung
- ◆ Flurneuordnung
- ◆ Unternehmensverfahren
- ◆ Ländlicher Straßen- und Wegebau
- ◆ Freiwilliger Landtausch

Wir bauen auf drei Grundprinzipien

- ◆ Wir setzen auf intensive Bürgermitwirkung, auf die Kreativität und Eigeninitiative jedes Einzelnen und mobilisieren die Eigenkräfte in der Region, in Gemeinden und Dörfern. Unser Motto lautet: Mitdenken, Mitplanen, Mitgestalten.
- ◆ Wir bieten Planung, Genehmigung, Koordinierung, Finanzierung, Umsetzung und Vermessung aus einer Hand. In Projekten nach dem Flurbereinigungsgesetz sind viele Zuständigkeiten auf die örtliche Teilnehnergemeinschaft, die aus allen Grundstückseigentümern im Planungsgebiet besteht, übertragen.
- ◆ Unser Bodenmanagement und Flächenmanagement haben zentrale Bedeutung. Die Ämter ordnen Grund und Boden dort neu, wo unterschiedliche Interessen und Nutzungsansprüche aufeinander treffen. Damit können Landnutzungskonflikte gelöst und nachhaltige Entwicklungen für die Zukunft des ländlichen Raums ermöglicht werden.

Die aktive Mitwirkung der Bürger schafft eine nachhaltige Identifikation mit dem Lebensraum und ist der Garant für vitale und lebenswerte Gemeinden. Deshalb binden wir die Bürger von Beginn an intensiv bei allen Aufgaben mit ein. So wird der ländliche Raum fit für die Zukunft.



Regionale Besonderheiten wertschätzen



Die Vielfalt und Schönheit der oberbayerischen Kulturlandschaft mit dem Voralpenland und seinen Seen, den zahlreichen Mooren und saftigen Wiesen, den Flusslandschaften an Donau und Altmühl, an Isar, Loisach und Inn, der Hallertau sowie den Dörfern und Städten gilt es zu erhalten. Die Ländliche Entwicklung schafft bei der zukunftsgerechten Gestaltung einen Ausgleich zwischen den ökonomischen, ökologischen und sozialen Erfordernissen. Gleichzeitig stärkt sie den ländlichen Raum als vitalen Lebens- und Wirtschaftsraum.

So stärken wir die Vielfalt des ländlichen Raums in Oberbayern

Rund ein Drittel Oberbayerns ist mit Wald bedeckt, etwa die Hälfte seiner Fläche wird landwirtschaftlich genutzt. Die Erzeugung vielfältiger Produkte prägt die Kulturlandschaft. Auch das Brauchtum, die Lebensart und die Sprache in Oberbayern sind bunt.

Ebenso vielfältig wie die Regionen in Oberbayern und die Bedürfnisse der hier lebenden Menschen sind auch die Ansprüche an die Dienstleistungen der Verwaltung für Ländliche Entwicklung. Wir wollen zusammen mit Gemeinden und Bürgern die Identität von Dorf, Landschaft und Region erhalten und entwickeln. Das Spektrum unseres Angebots reicht dafür vom Freiwilligen Landtausch zwischen zwei oder drei Landwirten bis zur Begleitung von Großprojekten, von Maßnahmen in Dorf und Flur bis hin zur gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit.

Oberbayerische Gemeinden setzen auf unsere Unterstützung

Unser Amt in München betreut derzeit ca. 350 Projekte und gestaltet dabei attraktive Lebens- und Standortbedingungen für die Bürgerinnen und Bürger. Mit nahezu 140 Dorferneuerungen werden aktuell ca. 350 Dörfer gestaltet. Durch rund 180 Flurneuordnungen, davon 1 Unternehmensverfahren und 6 Waldneuordnungen, werden Grundstücke neu geordnet und die Landschaft bereichert. Hinzu kommen 7 Integrierte Ländliche Entwicklungen mit 56 Gemeinden zur Stärkung von Regionen sowie 20 Projekte des Ländlichen Straßen- und Wegebaus. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestalten und stärken dabei als kompetente Partner von Bürgern und Gemeinden den ländlichen Raum und gleichen die Landnutzungsinteressen mit den Möglichkeiten des Bodenmanagements aus.

Kompetenz aus einer Hand - das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern ist der bewährte Ansprechpartner: Wir begleiten Bürger, Landwirte und Gemeinden mit maßgeschneiderter Unterstützung bei Planung, Förderung und Durchführung ihrer Zukunftsprojekte.



Regionen gemeindeübergreifend entwickeln

Immer mehr Gemeinden erkennen, dass viele ihrer Probleme in der Gemeinschaft mit anderen Gemeinden besser zu lösen sind als allein. Mit Integrierten Ländlichen Entwicklungen unterstützen wir dabei die Zielsetzungen der Gemeinden durch gemeinsame Entwicklungskonzepte. Gleichzeitig wird für die Umsetzung der Einsatz von Dorferneuerung und Flurneuordnung oder anderer Programme zielgerichtet aufeinander abgestimmt. Die Handlungsfelder sind vielfältig und greifen aktuelle Herausforderungen auf.

Dörfer und ihre Mitten stärken

Durch Dorferneuerung und Gemeindeentwicklung verbessern wir die Standortqualität und die Lebensverhältnisse in den Gemeinden und Dörfern. Damit stärken wir die ländlichen Räume insgesamt. Der demographische Wandel und der Strukturwandel in Landwirtschaft, Wirtschaft, Handel und Handwerk hinterlassen in den historischen Ortskernen zunehmend leer stehende Gebäude und ungenutzte Freiflächen. In der Folge kommt es zu einem Wertverfall von Immobilien und zu unausgelasteten oder fehlenden Infrastruktureinrichtungen. Mit der Dorferneuerung revitalisieren wir die Ortsmitten, stärken die Innenentwicklung und helfen dabei, Flächen zu sparen. Dazu fördern wir die Um- und Wiedernutzung leer stehender Bausubstanz, die Grundversorgung und das Gemeinschaftsleben, um die dörfliche Identität zu erhalten.

Zukunftsgerechte Bewirtschaftungsflächen schaffen

Die Lebensqualität und die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen sind eng mit der bäuerlichen Land- und Forstwirtschaft verbunden. Durch Flurneuordnung helfen wir den Landwirten, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern,



die Arbeitszeit zu verringern und Kosten zu sparen. Dazu werden Grundstücke zu wirtschaftlichen Einheiten zusammengelegt, leistungsfähige Wege gebaut und die unterschiedlichen Interessen von Landwirten, Grundeigentümern und der öffentlichen Hand ausgeglichen. Die Bodenordnung ist gleichzeitig auf einen flächensparenden und ressourcenschonenden Umgang mit dem nicht vermehrbaren Gut Grund und Boden ausgerichtet.

Landschaft gestalten, Ressourcen schützen, Artenvielfalt erhalten

Die Erhaltung und Gestaltung der Kulturlandschaften und der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen sind für uns Kernanliegen in den Projekten der Ländlichen Entwicklung. Herausforderungen wie Hochwasserschutz und Energiewende sind ohne Veränderungen in der Landschaft nicht zu bewältigen. Der Schutz von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen, der Böden, der Gewässer und des Grundwassers sowie die Anpassung an den Klimawandel sind weitere Anforderungen, denen sich die Ländliche Entwicklung stellt.

Ein starker Partner für Oberbayern

Wir sind im ländlichen Raum als Netzwerkarchitekt und Ideengeber immer dann zur Stelle, wenn es gilt, unterschiedliche Interessen zu vereinen. In unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Bürger und Gemeinden im ländlichen Raum kompetente Ansprechpartner, die sie von der Idee bis zur Umsetzung begleiten. Planung, Finanzierung, Bodenordnung und Umsetzung aus einer Hand – so sind wir gut gerüstet für die Herausforderungen im ländlichen Raum Oberbayerns.

In Integrierten Ländlichen Entwicklungen stärken Gemeinden ihre Region gemeinsam und setzen Zukunftskonzepte durch Dorferneuerung und Flurneuordnung um. Das Bodenmanagement ist dabei Schlüssel für nachhaltige Gemeindeentwicklung und Wertschöpfung im ländlichen Raum.



Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern

Infanteriestraße 1 · 80797 München

Telefon 089 1213-01 · Fax 089 1213-1406

poststelle@ale-ob.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de



Leitung des Amtes

Josef Holzmann · Telefon 089 1213-1000

Rolf Meindl · Telefon 089 1213-1200 (Vertreter)

Abteilungen

Leiterin der Abteilung A · Land- und Dorfentwicklung

für die Landkreise DAH, EI, FFB, IN, LL, ND, PAF, STA, TÖL, GAP, WM

Monika Hirl · Telefon 089 1213-2100

Leiter der Abteilung B · Land- und Dorfentwicklung

für die Landkreise AÖ, BGL, ED, EBE, FS, M, MB, MÜ, RO, TS

Rolf Meindl · Telefon 089 1213-1200

Leiter der Abteilung F · Fachliche Dienste

Landwirtschaft, Landespflege, Dorferneuerung und Förderung

Thomas Voltmer · Telefon 089 1213-1300

Leiterin der Abteilung Z · Zentrale Dienste

Personal, Verwaltung, Recht, Vermessung,

Informationstechnik und Öffentlichkeitsarbeit

Regina Waltl · Telefon 089 1213-1400





Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern

Infanteriestraße 1 · 80797 München

Telefon 089 1213-01 · Fax 089 1213-1406

poststelle@ale-ob.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de